

# Weihnachtsgeschenk für den Coach

Volleyballerinnen des TV Hersbruck überzeugen am dritten Spieltag der Kreisliga Nord mit bislang bester Saisonleistung

**HERSBRUCK (kp)** – Nach ihrer bislang besten Saisonleistung gehen die Volleyballerinnen des TV Hersbruck als souveräner Spitzenreiter der Kreisliga Nord in die „Weihnachtsferien“.

Trainer Hans Tuchscherer war mit der Vorstellung seiner „Mädels“ bei den zwei klaren 3:0-Siegen vor heimischer Kulisse gegen die VG Baiersdorf/Marloffstein II und die TS Herzogenaurach „ganz zufrieden“. Das war im bisherigen Verlauf der Saison – trotz der sechs Siege aus den bislang sechs Begegnungen – nicht immer so. „Wir mussten uns erst finden, aber wenn wir so weiter machen wie bisher, schaut es gut aus, dass wir unser Ziel erreichen“, sagt der erfahrene Coach. Und meint damit die sofortige Rückkehr in die Bezirksklasse oder „zumindest“ die Qualifikation für die Relegation.

## Zwei Stützen pausieren

Nach dem Abstieg galt es, die in den vergangenen Jahren so erfolgreiche Mannschaft auf einigen Positionen umzubauen. Die starke Verteidigerin Elke Reuschel legt eine Babypause ein, Angreiferin Eva Bündil macht ein Sabbatjahr in der TV-Mixedmannschaft „Down under reloaded“.

Dafür wechselte mit Susanne Korschinsky eine bärenstarke Allrounderin aus beruflichen Gründen vom TSV Ansbach nach Hersbruck. Sie bringt viel Erfahrung aus ihren Einsätzen in höheren Ligen mit und der Bayernliga-erfahrenen Sabrina Mayer als bisherigem Dreh- und Angelpunkt im Spiel der TV-Volleyballerinnen willkommene Entlastung. „Sie ist in Angriff wie Verteidigung sehr stark und macht dazu auch noch sehr gute Angaben“, sagt Tuchscherer.

Und mit der jungen Natalie Müller baut der TV-Trainer behutsam einen „Backup“ für die routinierte Stellerin Birgit Schubert auf: „Sie

macht sich ganz gut“, stellt er dem Eigengewächs aus der zweiten Mannschaft ein gutes Zwischenzeugnis aus. Zudem musste Sabine Kuberna verletzungsbedingt passen, steht aber nach der Winterpause wieder zur Verfügung.

Beim ersten von zwei Heimspieltagen kamen die TV-Frauen selten in Bedrängnis. Gegen die VG Baiersdorf/Marloffstein II ließen Karin Brunner und Co. nur in Satz eins (25:19) so etwas wie Spannung aufkommen, danach machten sie mit 25:13 und 25:12 zügig den „Deckel drauf“. Und auch gegen die TS Herzogenaurach diktierten die Gastgeberinnen das Geschehen, unterschieden die ersten beiden Durchgänge mit 25:18 und 25:12 deutlich zu ihren Gunsten. Im Gefühl des sicheren Sieges erlaubten sie den Gästen im dritten Satz dann zwar ein paar Punkte mehr, gewannen mit 25:21 dennoch sicher.

Jetzt haben Hans Tuchscherer und seine Mannschaft erst einmal sechs Wochen Zeit, weiter an ihrem Spielsystem zu feilen, ehe dann am 3. Februar der nächste Spieltag beim aktuellen Tabellenzweiten TV Erlangen II ansteht – einem der beiden Hauptkonkurrenten um den Titel. Einen Monat später trifft Hersbruck beim TC Höchststadt auf den anderen großen Rivalen, ehe dann am 10. März in heimischer Halle das „Grande finale“ der drei heißesten Titelanwärter auf dem Programm steht.

**TV Hersbruck:** Birgit Schubert, Sabrina Mayer, Cindy Regner, Svenja Schramm, Karin Brunner, Christine Kanstein, Susanne Korschinsky, Natalie Müller.

## Frauen: Kreisliga Nord:

1. TV Hersbruck	6	6/0	17
2. TV Erlangen III	6	4/2	13
3. Neunkirchen/Erlangen	8	4/4	13
4. TC Höchststadt	4	4/0	10
5. Baiersd./Marloffstein II	4	2/2	5
6. TS Herzogenaurach	8	1/7	4
7. TV Lauf	6	0/6	1



Zwei wichtige Schlüssel zum Erfolg der TV-Volleyballerinnen: Spielmacherin Birgit Schubert und Sabrina Mayer (v. links). Foto: Porta